

# COSSI CRIMES

Mordspaß  
garantiert!

**Das Krimipicknick  
der Fairtrade-Städte  
Markkleeberg und Leipzig**



Stadt Leipzig



# Auflösung

Da seid ihr nun also, und habt euren Verdacht geäußert und eine schuldige Person bestimmt. Doch wer hat "Michi" Moneymaker wirklich getötet? Ein Motiv hatten bei einem so skrupellosen Menschen wohl alle sechs Verdächtigen.

So hatte Moneymaker zum Beispiel schon seit geraumer Zeit eine Affäre mit Aisha Schulze. Aisha war es auch, die ihren Einfluss auf die Wahl des Vorsitzes genutzt hat und Moneymaker dabei half, die Stelle zu bekommen. Sie liebte ihn, aber trotzdem hatte sie auch ein Motiv - Moneymaker war immer noch mit seinem Ehemann Otis verheiratet und machte bisher keine Anstalten, diesen zu verlassen. Hatte Aisha Michi aus Eifersucht getötet, nach der Devise "Wenn ich ihn nicht haben kann, soll ihn keiner haben!"; Hatte sie ihm etwas in eines der Gläser gefüllt, die sie extra mit seinem Namen beschriftet auf einem Tisch gestellt hatte? Oder hatte sie wirklich nur auf seine Gesundheit geachtet, weil sie wusste, er dürfe keinen Alkohol trinken, da sich dieser nicht mit seinen Herztabletten verträgt?

Doch Moneymaker hatte die Gläser nicht angerührt.

Aber auch Otis, der liebevolle Mann von Moneymaker hätte ein Motiv gehabt. Das schon lange nicht mehr ruhmreiche und faire Verhalten seines Ehegatten stieß Otis schon seit einer Weile auf. War es ihm dann zu viel, als er dazu auch noch von der schmutzigen Affäre seines Mannes erfuhr? Hat er ihm gar nicht seine Herztabletten an den See gebracht, sondern vielleicht doch ein anderes, tödliches Medikament?

Doch der Blister sagte etwas anderes.

Und was ist mit Willy? Als Teenager in wurmige Ungnade gefallen und von allen verlacht, hatte auch Willy nicht gerade ein gutes Verhältnis zu Moneymaker. Ein halbes Jahr hatte er in der 9. Klasse der Schule fernbleiben müssen, bis er das Erlebte schließlich verkraftet hatte. Außerdem hatte Moneymaker Willy kürzlich erst eine Schülerzeitung mit einem Abbild der Schmach des Wurmkostüms zukommen lassen, um über Willy dessen Schwester Hilly davon abzuhalten, weiter für den Vorsitz zu kandidieren. Hatte er, als er den von Hilly gebackenen Kuchen hielt, dort Gift darauf gekrümelt? Oder war es wirklich nur Dreck aus seiner Hosentasche?

Und nicht zu vergessen, Fred Fairdinand. Einst mit ehrenwerten Zielen ausgestattet, gründete er eine neue, faire Partei und hoffte darauf, mit viel Arbeit den Fairen Handel und viele Projekte zu unterstützen, um Leipzig und Markleeberg zu besseren Orten zu machen. Doch er musste bald feststellen, dass es in der Welt immer noch heißt "schnell und billig", so wie es Moneymaker über seinen Versandhandel anbot. Schnell und billig verschafften sie sich gegenseitig Vorteile. Fred Fairdinand kaufte alles, was er für Wahlwerbung und Events brauchte immer bei Moneymaker, dafür sorgte Moneymaker über Aisha Schulze dafür, dass Bewilligungen schneller über die Bühne gingen und rührte fleißig die Werbetrommel. Fred Fairdinand rechnete die teuren, angeblich fairen Produkte in der Parteikasse ab und unterschlug somit Geld. Außerdem veruntreute er Parteispenden. Natürlich wusste Moneymaker das und als Moneymaker Fred im Katzencafé drohte, Freds Machenschaften zu

verraten und die Partei zu verunglimpfen, wurde auch Fred nun zum Feind Moneymakers und hatte damit ein Motiv. War der Käse-Weintrauben-Spieß wirklich nur ein Käse-Weintrauben-Spieß?

Kommen wir nun zu den letzten zwei Verdächtigen, Hilly und Kaffee Kim, die sich beide in nichts nachstehen, wenn es darum geht, einen diabolischen Plan auszuhecken.

Moneymaker hat mit allen Mitteln versucht, Hilly den Posten des Vorsitzes streitig zu machen. Faktisch betrachtet war Hilly die richtige Wahl für den Posten, das wusste selbst Aisha Schulze, die jedoch nur ihren geliebten Michi an dieser Stelle sehen wollte. Außerdem erpresste Moneymaker Hillys Bruder Willy, erst mit einem Exemplar der verunglimpfenden Schülerzeitung, danach mit einem Erpresserfoto von Willy, wie er nicht fairen Kaffee kaufte. Das war zu viel für Hilly und sie schmiedete einen finsternen Plan. Sie entschied sich, Moneymaker umzubringen. Aus ihrer Schulzeit wusste sie noch, dass Moneymaker allergisch gegen Haselnüsse war, da auch sie auf der Schule mit ihm und Willy war. So backte sie also einen Haselnusskuchen und brachte ihm am Tag der Verkündung ein Stück direkt mit zum See. Sie sah jedoch, wie er den Kuchen nicht selbst verspeiste, sondern stattdessen Otis gab, der ihn tränenreich aufaß, als er seinem Michi die Herztabletten gebracht hatte. Ihr Plan hatte also nicht funktioniert.

So bleibt also nur noch Kim als verdächtige Person übrig.

Gleich nach ihrem Abitur hatten Kim und Moneymaker ein Unternehmen gegründet. Anders als Moneymaker investierte Kim alles Geld und verlor dieses auch, als das Unternehmen scheiterte. Kim kam danach finanziell und beruflich nie wieder auf die Beine und musste schließlich sogar wieder bei den Eltern einziehen. Diese Schmach hat Kim nicht verkraftet. Es gab einen kurzen Lichtblick, als Kims Eltern finanzielle Unterstützung zusagten - nur um Kim danach gleich wieder zu verlachen, als sie erfuhren, wofür Kim das Geld brauchte. Ein KaffeeFahrrad. Dafür hatten sie in ihrer spießigen Weltsicht kein Verständnis und nur Spott übrig. Und als dann Moneymaker, höhnisch, wie er eben war, jeden Tag kam, um Kaffee zu trinken und Kim ebenfalls zu verlachen, sah auch Kim rot.

Mit dem Wissen, dass Moneymaker schon immer herzbedingt Medikamente zu sich nehmen musste, die schon mit den geringsten Mengen vergorener Lebensmittel zu einer tödlichen Reaktion führen könnten, schmiedete auch Kim einen Plan.

Kim wusste, dass Moneymaker viel Kaffee trank und sich gern an verschiedenen Kreationen ausprobierte. Also rief Kim die "Fruit Week" aus, um am Tag der Verkündung etwas mit Himbeermus anzubieten. Doch für Moneymaker packte Kim eine ganz besondere Zutat in dessen Becher – Balsamico-Essig. Da Kim Moneymaker zur Feier des Tages auch noch einen besonders großen Becher gab, hatte das Opfer keine Chance. Gut getarnt durch den sauren und intensiven Geschmack des Himbeermuses bemerkte Moneymaker nicht, dass dieser Kaffee sein letzter sein sollte. In der Hängematte angekommen, legte er sich zu seinem Nickerchen hin und erlitt hoch oben einen tödlichen Herzinfarkt.

Kaffee Kim hat also Moneymaker ermordet. Nichtsdestotrotz war auch Hilly bereit, diesen Schritt zu gehen und war nur deshalb nicht die Mörderin, weil Moneymaker den Kuchen seinem Mann gab.

**Gratulation, ihr habt es geschafft. Habt ihr mit eurem Verdacht richtiggelegen?**

Bitte beachtet, dass das Ganze ein Spiel ist. Es soll zwar faktisch so korrekt wie möglich gestaltet sein, jedoch sind manche Situationen in ihrer Wirkungsweise zum Zwecke des Funktionierens verstärkt und/oder ein bisschen entfremdet.

# Impressum

Ein Projekt der Steuerungsgruppe Fairtrade Markkleeberg und dem Netzwerk Leipzig handelt fair der Fairtrade-Städte Markkleeberg und Leipzig

**Redaktion:** Diana Bergmann (V. i. S. d. P.), Susann Eube, Sophie Kratzer, Lisa Marquardt

**Konzeption Text und Grafik:** BoxVentures – Unbox Your Adventure, Jane Engelbrecht

**Deckblatt:** ungestalt GmbH

1. Auflage

Redaktionsschluss: Juli 2024

## Rechtlicher Hinweis

Alle Inhalte von Cossi Crimes und der damit verbundenen Dateien, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.

Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei den Fairtrade-Städten Leipzig und Markkleeberg, dem Netzwerk Leipzig handelt fair und der Steuerungsgruppe Fairtrade Markkleeberg (nachfolgend Eigentümer genannt).

Das Spiel wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die damit verbundenen Dateien können für den privaten Gebrauch genutzt und vervielfältigt werden. Eine anderweitige, insbesondere kommerzielle Nutzung, bedarf der Zustimmung der Eigentümer. Eine Veröffentlichung durch Dritte ist ohne die Zustimmung der Eigentümer nicht zulässig.

Das Spiel ist vollständig fiktiv. Übereinstimmungen mit lebenden oder verstorbenen Personen oder mit real existierenden Namen oder Plätzen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

## Liste der Links aus dem Text

Zum Nachlesen sind alle Links aus dem Text auch hinter diesem

QR Code nochmal hinterlegt.

